

Wirtschafts Klausur 02.06.

BWL

- Definition: unternehmerisches Handeln / Organisationssteuerung
- Minimal – Maximal Prinzip
 - o Minimaler Aufwand – Ertrag – Vorgegebenes Ziel erreichen
 - o Maximaler Aufwand – Maximaler Ertrag – Kein Limit
- Ziele im Unternehmen:
 - o Oberziel: Gewinn
 - o Erweiterung des Marktes / Marktanteil → Erhöhung des Bekanntheitsgrades
 - o Verbesserung der Kostenstruktur → Verbesserung der Effizienz (Produktion → effizientere Maschinen; Verwaltung → Firmensitz in Schweiz o.ä.)
- Kosten:
 - o Fixkosten: Kosten die unabhängig der Produktion in konstanter Höhe anfallen
 - o Variable Kosten: Kosten die von Produktion abhängen
 - o $\text{Kosten} = \text{Fixkosten} + \text{Variable Kosten}$
- Break-Even-Point
 - o Punkt, an dem Erlös und Kosten gleich hoch sind (an Punkt wird weder Gewinn noch Verlust gemacht)
 - o $\text{BEP} = \text{Fixkosten} / \text{Verkaufspreis} - \text{Variable Stückkosten}$
- **Formeln**
 - o $\text{Gewinn} = \text{Ertrag} - \text{Aufwand}$
 - o $\text{Umsatz} = \text{Menge} * \text{Preis}$
 - o $\text{Umsatzrentabilität} = \text{Gewinn} * 100 / \text{Umsatz}$; (wieviel Prozent Gewinn von 100€ erwirtschaftet wurde)
 - o $\text{Eigenkapitalrentabilität} = \text{Gewinn} * 100 / \text{Eigenkapital}$; (wie hat sich investiertes Geld verzinst)
 - o $\text{Gesamtkapitalrentabilität} = (\text{Gewinn} + \text{Zinsen}) * 100 / \text{Gesamtkapital}$; (wie hat sich investiertes Gesamtkapital verzinst)
 - o $\text{Wirtschaftlichkeit} = \text{Leistungen} (= \text{Umsatzerlöse für Waren}) / \text{Kosten} (= \text{betriebsbedingter Aufwand})$; (Verhältnis Leistung – Kosten; falls > 1 → Unternehmen hat wirtschaftlich gearbeitet)
 - o $\text{Cashflow} = \text{Gewinn} + \text{Abschreibungen}$; (erzielter Finanzmittelüberschuss in der Geschäftsperiode)
 - o $\text{Liquidität} = \text{liquide Mittel} / \text{kurzfristige Verbindlichkeiten} * 100$

StGB

- Normenanalyse:
 - o **Prüfen: Stichpunkte**
 - o **Subsumtionieren: Ganze Sätze**
- 1. Objektiver Tatbestand (Überprüfung Tatbestand auf Sachverhalt)
- 2. Subjektiver Tatbestand (Warum ist Tat begangen worden) (Motiv)
- 3. Rechtswidrigkeit Prüfen (steht Handlung im Widerspruch zur Rechtsordnung) (Notwehr etc.)
- 4. Schuld
 - a. Schuldhaftigkeit (Vorsatz oder Fahrlässigkeit)
 - b. Schuldfähigkeit (Zurechnungsfähig?) (Alter, Psyche)
- Straftheorien
 - o Absolute Straftheorie
 - Strafe hat keinen Zweck, Tat muss bestraft werden
 - o Relative Straftheorie
 - Strafe hat Zweck für Zukunft, soll auf Täter einwirken, Wiedereingliederung in die Gesellschaft
 - o Bei schweren Strafen
 - Sicherung der Allgemeinheit, Entzug der Freiheit

Referat

- Deutsche Telekom AG
- Kennzahlen:
 - Aktie: ca. 17€
 - Dividende: 0,6€
 - Bilanzsumme: 265 Mrd. €
 - EBIT: 12,8 Mrd. €
 - Free Cashflow: 6 Mrd. €
- Investitionsvorhaben:
 - 5G Netz ausbauen
 - Klimaneutralität der Unternehmensemissionen